

Richtiges Lüften

Wichtige Informationen zum
„Richtigen Lüften“
mit Ihren neuen Fenstern und Türen.



Durch Lüften erreichen Sie ein gesundes Wohnklima und schützen sich vor Feuchtigkeitsschäden.

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Fensters bzw. Ihrer neuen Haustür. Neue Fenster sorgen für eine gemütliche Atmosphäre, erhöhen den Wohnwert und damit Ihr Wohlbefinden. Hinzu kommt, dass Sie mit der Verwendung von neuen Fenstern dauerhaft Energie einsparen und somit einen wertvollen Beitrag für den Umweltschutz leisten. Damit Sie viele Jahre Freude an Ihren Fenstern und Türen haben, bitten wir Sie, folgende Hinweise zu beachten:

Beim Austrocknen von Neu- und Umbauten entweichen aus Innenputz und Estrich enorme Mengen an Wasserdampf. Aber auch die Bildung von Luftfeuchtigkeit durch die Bewohner ist ein natürlicher Vorgang. Besonders sichtbar wird dieses Erscheinungsbild beim Wasserdampf im Badezimmer oder beim Kochen. In einem 4-Personenhaushalt zum Beispiel werden durch Duschen, Waschen und Kochen bis zu 15 l Wasser täglich in die Raumluft abgegeben. Unsichtbar und stetig „dampfen“ auch die Bewohner selbst. So „verdunstet“ ein Mensch pro Nacht etwa 1 l, was bei einer 4-köpfigen Familie im Jahr immerhin 24 volle Badewannen zusätzlich ausmacht.

Besonders in der heutigen Zeit werden Neu- und Umbauten durch beste Dämmmaterialien isoliert und sparen so Heizkosten. Ein Vorteil mit Risiken. Durch hohe Feuchtigkeit in den Innenräumen kann es zu Kondenswasserbildung an den Fensterelementen und daraus resultierende Oberflächenschäden (z. B. Schimmelfall) führen. Das durch falsches oder fehlendes Lüften verursachte Raumklima beeinträchtigt die Lebensqualität Ihres Wohnraumes erheblich.

Als Grundregeln für ein wirkungsvolles Lüften gilt:

- **möglichst oft**
- **möglichst kurz**
- **möglichst kräftig (Querlüftung)**

Einer der Hauptzwecke des Lüftens ist die Abfuhr von entstandener Feuchtigkeit. Es ist daher wichtig, ein Gefühl dafür zu haben, welche Mengen an Wasser wir täglich produzieren. In den Beispielen ist dargestellt, wie viel Feuchtigkeit durch alltägliche Verrichtungen im Haushalt entsteht.

Feuchtigkeitsquelle Badezimmer

Wannenbad ca. 1,2 l pro Bad
Dusche ca. 1,6 l pro Dusche



Feuchtigkeitsquelle Küche

Geschirrspüler 0,15 bis 0,25 l pro Spülgang
Waschmaschine 0,22 bis 0,4 l pro Waschgang
Kochen 0,45 bis 1 l pro Stunde



Feuchtigkeitsquelle Schlafzimmer

pro Nacht 1 l pro Person



Feuchtigkeitsquelle Wohnraum

Mensch, je nach Betätigung 0,05 bis 0,2 l pro Stunde
Große Topfpflanze 0,02 bis 0,03 l pro Stunde



Rosensträter

Bauelemente · Fensterbau

Rosensträter oHG
Bauelemente - Fensterbau
Sondermühlener Straße 4
49326 Melle

Telefon: (05429) 400
Telefax: (05429) 569

info@rosenstraeter.de
www.rosenstraeter.de

Die effektivste Art zu lüften ist Stoß- und Querlüften:

In den Morgenstunden sollten die Räumlichkeiten durch weit geöffnete Fenster für ca. 10 Minuten gelüftet werden. Optimal ist es, Durchzug durch ein gegenüber liegendes Fenster herzustellen. Verbrauchte und belastete Raumluft kann so gegen Frischluft ausgetauscht werden. Diese Lüftungsvariante sollte mehrmals täglich für einige Minuten wiederholt werden. Dabei sollte das Fenster im Winter ca. 6 Minuten, im Herbst und Frühjahr ca. 10 Minuten ganz geöffnet sein. Sie sollten grundsätzlich stoßweise lüften und keine Dauerkippstellung der Fensterflügel haben.

Hier noch einige Tipps:

- Die Temperatur der Innenräume sollte niemals unter 15 ° C sinken.
- Bei Winterbaumaßnahmen gleichzeitig heizen und lüften.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.